

als an der Basis, beschuppt, ziemlich dicht und fein punktirt, mit eingestreuten stärkern Punkten und mit einer glatten Mittellängslinie. Die Flügeldecken kurz-eiförmig, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sehr schwach gewölbt oder eben, fein runzlig-gekörnt, gegen die Spitze zu deutlicher mit Körnchen besetzt. Die Beschuppung ist dicht und einfärbig, erscheint aber dadurch, dass sie stellenweise abgerieben ist, fleckig. Brust und Hinterleib nicht stark, weitläufig punktirt, sehr dünn und fein grau behaart. Die Füße mit abstehenden Haaren besetzt, die Schenkel ungezähnt, die Vorderschienen gerade, an der Spitze stark nach innen und aussen erweitert.

Vermöge des letztern Merkmals gehört dieser Käfer in die Gruppe der *Ot. cribricollis* Schh. und ist dem *Ot. tomentosus* Schh. und *neapolitanus* Stierlin verwandt; von ersterem aber durch den gänzlichen Mangel der Behaarung auf der Oberseite, von letzterem durch die einfärbige Beschuppung, ausserdem von beiden durch die feine und dichtere Punktirung des Halsschildes verschieden.

Diese Art wurde von Herrn Grafen v. Ferrari am Lido von Venedig im Ufersande an Pflanzenwurzeln entdeckt und in mehreren ganz übereinstimmenden Exemplaren aufgefunden.

Bücher - Anzeigen.

a) Von Jul. Lederer.

Berliner Entomologische Zeitschrift. 1862. 3. und 4. Quartal. Mit 1 Tafel.

Stål C. (p. 304). *Novae vel minus cognitae Homopterorum formae et species.*

Kraatz Dr. (p. 316). *Neue Alcocharen.* (*Al. Milleri* von Wien; *lygaea* aus Deutschland, *cuniculorum*, Paris, Deutschland, *filum*, Oesterr., *crassicornis* Boisd. et Lac. aus Paris.)

Reinhart H. (p. 324). *Beiträge zur Kenntniss einiger Braconiden-Gattungen.*

Chevrolat A. (p. 336). *Description d'espèces de Dorcadion d'Espagne.* (29 Arten, davon 18 neu), *Zusatz-Bemerkungen* von Dr. Kraatz und H. v. Kiesenwetter.

Kraatz Dr. (p. 351). *Revision der französischen Dorcadion-Arten.*

Stierlin Dr. G. (p. 358.) *Erster Nachtrag zur Revision der europ. Otiorynchus-Arten.* (14 neue Arten, Zusätze und Diagnosen zu bekannten.)

Harold E. v. (p. 379). *Beiträge zu Kenntniss einiger coprophagen Lamellicornien (Aphodien)* 4. Stück. (Fortsetzung von p. 138.)

Kraatz und Fuss (p. 404). *Bortorophora* (Kraatz, n. g.), *Kraatzii* (Fuss), ein neuer Staphylin von Ahrweiler.

Kiesenwetter H. v. (p. 407). Ueber die system. Stellung von *Telmatophilus*, *Byturus* und einiger verwandten Gattungen.

Schaum H. (p. 417). Die gelben Sphodren der Karsthöhlen und ein neuer Grottenkäfer aus Croaticn. (Von ersteren zieht H. Sch. alle 3 Arten in eine zusammen, letztere ist *Anophth. Kiesenwetteri*, von Hoffmann in 6 Stücken bei Perussic entdeckt).

Stein J. P. F. (p. 420). Ueber *Drymasuda spectabilis*.

Fuchs Waldemar (p. 423). Drei neue Balaninus-Arten. (Aus den in unserer heutigen Nummer angezeigten Schriften der Graubündtner-Gesellschaft nochmals abgedruckt.)

Zum Schlusse Sammelberichte, Synonymisches, Bücherschau.

Stettiner Entomol. Zeitung. 1863. 1. Quartal.

Auf p. 1 erscheint wie gewöhnlich der Vereinspoët auf seinem hölzernen Pegasus, singt unter Andern von meiner Wenigkeit, und schwingt sich dann — zu den Sternen? — oh nein, nur bis zum Wienertränkchen auf. Weit fürchterlicher aber als dieses, ist solche Poësie; drum Dichter, lieber Dichter, pack deine Verse ein, und redigire lieber deine Zeitung besser.

Dann folgt das Mitglieder-Verzeichniss, in dem selbst längst Verstorbene in rührender Anhänglichkeit bei dem Vereine verharren, (so z. B. der bekannte Coleopterologe Ullrich), dann die Jahresrede, dann:

Dohrn Dr. H. (p. 35). Versuch einer Monographie der Dermapteren.

Schleich Dr. H. (p. 67). *Teras Lorquiniana*. Die Raupe bei Stettin im Mai, dann im Juli und August auf *Lythrium salicaria* entdeckt.

Mühlig G. G. (pag. 72). *Penthina digitaliana* n. sp. Die Raupe bei Frankfurt im April in den Wurzeln von *Digitalis ambigua*.

Gartner A. (p. 72). *Graph. Metzneriana*. Die Raupe im August in den Stengeln von *Artemisia absinthium*.

Gerstäcker Dr. A. (p. 76). *Dichthadia glaberrima* ein neues Hymenopteron aus Java.

Speyer Dr. (p. 94). Weitere Bemerkungen zu Staudingers Catalog

Dohrn Ant. (p. 97). Uebersetzung von Ståls Bemerkungen zu Walkers Homopteren - Catalog.

Heyden C. v. (p. 104). Fragmente aus meinen entom. Tagebüchern. (*Conch. Manniana*, Raupe in den Stengeln von *Mentha sylvestris*, *Melasina lugubris*, *Tin. argentimaculella* an Flechten, *Swamm. apicella*, an *Prunus spinosa*, *Oecoph. devotella* n. sp., in den Samendolden von *Heracleum spondylium*, *Oec. statariella* n. sp., im Engadin gefangen; *Acrol. arnicella* n. sp. in *Arnica montana* minirend, *Laverna* (während Hulda dichtet, macht der Setzer *Caverna* daraus) *phragmitella* in der Samenwolle von *Typha latifolia*, *Bucculatrix Boyerella* an Ulmen, *B. fatigatella* n. sp. im Engadin gefangen.

Cornelius (p. 113). Entwicklungsgeschichten von *Coleoptera*.

Speyer Dr. Ad. (p. 126.) Zu Seite 336 und 339 der Wiener Entom. Monatschrift.

Diese Note ist zu classisch, als dass ich sie nicht abdrucken sollte*); sehen wir uns aber das Lügengebäude etwas näher an, das H. Speyer naiv genug ist, sich, der Redaction der Stett.-Zeitung und dem entomolog. Publikum aufzubauen.

Die „rein thatsächlichen Berichtigungen“ des H. Sp. auf pag. 480 der Stett.-Ztg. bestanden darin, dass er mir, ohne meinerseits provocirt worden zu sein, vorwarf, Herrn Guenées Arbeit eine Sudelei genannt zu haben. Mir war nichts davon bekannt. Mit Erstaunen las ich Hr. Speyer's Angabe, sah alle meine Publikationen durch, ohne ein solches Wort zu finden und konnte mithin mit gutem Gewissen in Abrede stellen, es gebraucht zu haben, denn darauf, es in einem Briefe gebraucht zu haben, konnte ich um so weniger verfallen, als in der Oeffentlichkeit doch auch nur das wirklich

Sie folgt hier wörtlich:

*) Herr Lederer hat meine rein thatsächlichen Berichtigungen (Entomol. Zeitung 1862 S. 480), worin ich, auf dringende Provocation seinerseits, leider genöthigt war, ihn des Versuchs der gewaltsamen Metamorphose verschiedener Gelehrten und des Abläugnens der Wahrheit zu überführen, l. c. durch eine Klimax von Invectiven und unfeinen Interjectionen beantwortet. Meines Erachtens hätte er besser gethan, einfach der Wahrheit die Ehre zu geben, als sein Conto auch noch mit Sünden wider den guten Geschmack und gesunden Menschen-Verstand zu belasten**). Einer ernsthaften Widerlegung bedürfen solche Ausfälle nicht. Wer den Inhalt meiner Bemerkungen kennt oder sich nachträglich der Mühe unterziehen will, sie mit Hr. L.'s Interpretationen zu confrontiren, wird über den wahren Sachverhalt keinen Augenblick im Zweifel bleiben und es mehr als gerechtfertigt finden, wenn ich meine Zeit und den Raum dieser Blätter nicht weiter zu Gunsten Hr. L.'s verschwende und die Würdigung etwaiger fernerer Beweise seiner „freundschaftlichen Gefühle“ gegen mich dem unparteiischen Urtheil des wissenschaftlichen Publicums lediglich anheimgebe.

Rhoden, im November 1862.

Dr. Speyer.

***) Muss es ex. gr. den Leser nicht zu einer unbeabsichtigten Heiterkeit stimmen, wenn Hr. L. das Pathos der moralischen Entrüstung über mein Citat aus einer schriftlichen Kritik (die Hr. L. äusserst missbräuchlich einen „vertraulichen Brief“ nennt) zur Schau trägt, um gleich darauf — die Epitheta ornantia, mit denen ich ihn, seiner Versicherung zu Folge, beehrt habe, ganz unbefangen aus meinen Briefen zu excerptiren? Oder wenn er (S. 339) zum Beweise der Grausamkeit meiner Verfolgung die Berliner entomolog. Zeitschrift (1862 S. X) citirt, wo ich wiederum mein „Kreuziget ihn! Kreuziget ihn“ über ihn gerufen, um sich durch den Vergleich der genannten Zeitschrift zu überzeugen, dass daselbst weder in so blutdürstiger Absicht, noch überhaupt von Hr. Lederer auch nur mit einem Worte die Rede ist — ? Herr L. ist offenbar ein Gespensterseher.

Veröffentlichte gelten kann. Nun sagt Hr. Sp. in seiner saubern Vertheidigung, dass ich es allerdings gebraucht und zwar in einer ihm „als Beilage zu einem Briefe ddo. 8. März 1860 zugegangenen schriftlichen Glosirung seiner Anzeige des Heinemann'schen Werkes“. Hr. Sp. nennt dies „den Beweis der Wahrheit antreten“, ich nannte es einen elenden Denunciantenstreich. Welcher Ausdruck der richtige, mögen Andere entscheiden; meines Erachtens aber, sollte so ein Individuum künftig in der wissenschaftlichen Welt unmöglich sein, und ihm von jeder anständigen Redaction die Thüre gewiesen werden. Jedenfalls mag meine Erfahrung den übrigen Correspondenten des Hrn. Sp. zur Witzigung dienen, wenn überhaupt noch Jemand es rathsam finden sollte, mit ihm zu correspondiren. (Nebenbei mag, als vielleicht nicht ganz überflüssig, bemerkt werden, dass mein Urtheil über Guenée, dass Hr. Sp. gleich auf das ganze Werk ausdehnt, lediglich dem systematischen Theile galt und es eben nur systematische Fragen waren, über die ich damals mit Hrn. Sp. correspondirte, Hr. Sp. also auch da nicht ehrlich zu Werke ging).

Worin die „dringenden Provocationen“ meinerseits bestanden, das sagt Hr. Sp. nirgends, und wird es auch nie sagen können. Wie es um die „gewaltsame Metamorphose verschiedener Gelehrten“ aussieht, habe ich bereits auf p. 336 unseres vorjährigen Bandes erörtert. Statt mich zu widerlegen, wiederholt H. Sp. einfach seine unwahre Angabe; das Publikum wird wissen, was es von solcher Taktik zu halten hat. Wahrhaft grossartig wird H. Sp., wenn er aus der Angabe in meiner Replik, dass ich hinter einem Manne, der mich stets „hochgeehrter Freund“ titulirte, keinen solchen Judas vermuthen konnte, folgern will, ich hätte mich eben solch giftiger Denunciation schuldig gemacht, wie er, und über allen gesunden Menschenverstand erhaben ist es, wenn er in ironischer Weise von meinen „freundschaftlichen Gefühlen für ihn“ spricht. Im Juni 1862 habe ich sie ihm allerdings (V. Bd. p. 198) noch ausgesprochen, nach seiner höchst ehrenwerthen That aber (Stett.-Ztg. 1862, Oct. — Decemb.) konnte selbstverständlich von solchen keine Rede mehr sein. Die kleine Spanne Zeit, die dazwischen liegt, überspringt Hr. Sp. gänzlich, natürlich aus guten Gründen.

Wenn H. Sp. dadurch, dass er meinen Brief vom 8. März 1860 zu einer „schriftlichen Kritik, die Hr. L. missbräuchlich einen vertraulichen Brief nennt“ umwandeln und so die öffentliche Meinung irre führen will, so wird es ihm durch solche Sophistik nicht gelingen, den auf ihm haftenden Flecken von sich ab und auf mich zu wälzen. Es war eben nichts, als ein Brief, alle meine Bemerkungen waren directe an Hrn. Sp. gerichtet, keine Zeile konnte auch nur zu der entferntesten Vermuthung Veranlassung geben, dass meine Bemerkungen anders als privatim Hrn. Sp. zgedacht waren, auch hätte ich sie innerhalb 3 Jahren wohl zurückerhalten oder verlangen müssen, wenn sie für die Oeffentlichkeit bestimmt gewesen. Dieser Kniff ist also zu elend!

Solch edler Natur ganz entsprechend ist es zu läugnen, dass der Ausfall auf die „natürlichen Reihenfolge“ in der Berl.-Ztg. 1862, p. X mir

gegolten habe, weil ich „da gar nicht genannt“ sei. Niemand ausser mir hat diesen Ausdruck gebraucht und er hat mich sowohl in meinen Noctuinen (p. VIII.), als in den Verhandl. des zoolog.-botan. Vereines 1855 (p. 226) bereits zu Repliken genöthiget. Meinte Hr. Sp. nicht mich, wen meinte er sonst? Darauf wird er keine Antwort zu geben wissen. — Wie kommt es ferner, dass Hr. Sp. Worte meiner Aufsätze, in denen er doch auch nirgends genannt ist, so ohne weiteres auf sich bezieht und sogar „dringende Provocationen“ gegen ihn darin sieht? Auf das alles wird Hr. Sp. ebenso die Antwort schuldig bleiben, wie auf die wissenschaftlichen Fragen.

Der Wahrheit gegenüber können aber seine Sophismen nicht Stich halten, und es ist daher ganz begreiflich, dass Herr Speyer keine Lust mehr hat, ferner „zu Gunsten des Herrn Lederer“ aufzutreten, denn wahrlich nur zu meinen Gunsten hat er es bis jetzt gethan.

Jahresbericht der naturf. Gesellschaft Graubündtens. Neue Folge. VII. Jahrg. (Vereinsjahr 1860—61.) Chur 1862.

Fuchs Waldemar (p. 55). Ueber 3 neue *Balaninus*-Arten (*Balan. rhaeticus* von Chur, *crucifer* aus Tyrol, *pedemontanus* aus Piemont).

Killias E. (p. 402). Insectenverzeichniss aus Puschlav. (Aufzählung verschiedener in der Umgebung des Puschlaver-Sees gesammelten Coleopteren, Rhynchoten, Hymenopteren, Dipteren.)

15. Bericht des naturh. Vereins in Augsburg. Veröffentlicht im Jahre 1862.

Walter Dr. (p. 37). *Spathidopteryx capillata*. Kol. in der Larvenperiode (um Schwabhausen in Böhmen beobachtet).

Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthume Nassau. 16. Heft. Wiesbaden 1861.

Schenk A. (p. 1). Die deutschen Vesparien.

Derselbe (p. 229). Die im Amtsbezirke Wied-Selters beobachteten Macrolepidopteren.

Rössler A. (p. 255). Lepidopterologisches, als das Vorkommen von *Leucania scirpi* B. im Nassau'schen, die Raupe von *Hermia tarsiplumalis* (mit Salat aus dem Ei erzogen) von *Herm. tarsicrinalis* (auf *Clematis vitalba*) *Cid. polygrammata* (mit Galium erzogen), *Gnophos pullata* und *obscurata* (mit Salat aufgefüttert) *Eupithecia isogrammata* (in den Blütenknospen von *Clematis vitalba*).

Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften. 1862. Nr. 1—6. (Die übrigen Nummern sind uns noch nicht zugegangen.)

Enthält in Nummer 1 einen Aufsatz von Carl Fuss. Zur Rhynchoten — Fauna Siebenbürgens. (Aufzählung von 262 Arten.)

Bibliotheca entomologica. Die Literatur über das ganze Gebiet der Entomologie bis zum Jahre 1862. Von Dr. Herm. Aug. Hagen. Erster Band A—M. Leipzig 1862.

Wir können mit der Stettiner und Berliner Ent.-Ztg., welche das Werk bereits besprochen, nur die riesige Ausdauer und Gründlichkeit bewundern und dem Verfasser zu Dank verpflichtet sein, der uns ein so unentbehrliches Handbuch lieferte.

Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. Von Dr. Ad. Speyer und Aug. Speyer. 2. Theil. Die Noctuiden im weiteren Sinne (Cymatophoriden, Noctuiden s. str., Deltoiden, Chloephoriden, Noliden, Brephiden.) Leipzig 1862.

Das System, das Hr. Speyer da ausgeheckt, ist wirklich ein lustiges und er zeigt uns auf's glänzendste, wie er es besser zu machen versteht.

Eulen sind einmahl solche Thiere, die in seinem zweiten Theile abgehandelt sind (Xanthien sind jene Eulen, deren Namen auf ago enden, pflegte einer meiner Freunde zu sagen), und die Cymatophoriden, Chloephoriden, Noliden und Brephiden sind desshalb Eulen, um — „einen gemeinsamen Namen für das in diesem Buche gemeinsam Behandelte zu haben“!

Zwischen *Orrhodia* (*Cerastis*) und *Xylina*, doch gewiss sich nahe verwandt und selbst im Ueberwintern der Falter übereinstimmend, werden sämtliche Agrotiden und Hadeniden geschoben, die Gattung *Triphaena* wird wieder etablirt, denn sie hat nach Hr. Speyer (Stett.-Ztg. 1860, p. 80) nebst anderen nicht stichhaltigen Merkmalen (unter denen sogar ein „und Anderes,“ figurirt (!)) gelbe Hinterflügel und dünnere Fühler als *Agrotis*. Dass *Agrotis anachoreta* und *luperinoides* ebenfalls gelbe Hinterflügel, *Agrotis simulans* weit dünnere Fühler als *Triph. comes* hat, thut natürlich nichts zur Sache! Für die Berechtigung der Gattung *Aplecta* hat Hr. Speyer auch (Stett. Ztg. 1860, p. 80) schlagende Gründe, sie bestehen darin, dass „Heinemann *herbida* und *occulta* mit *speciosa* und *sincera* ganz angemessen, wie es scheint, (ich kenne die beiden letzten Arten nicht) als Gattung *Aplecta* wieder zu den Hadeniden versetzt hat“. Welch tiefe Weisheit doch in diesen Worten liegt. Erst ist es ganz angemessen, dann scheint es bloß so, dann kennt er die Arten nicht einmal, über die er ein Urtheil abgibt!

Die verschiedenen in ihr Recht einzusetzenden Artennamen finden im 1. Theile keine Gnade in Hrn. Speyer's Augen; im 2. Theile sind sie angenommen, um damit „seine Anerkennung der auf der Dresdner Entomologenversammlung im Jahre 1858 berathenen und von Hrn. von Kiesewetter codificirten Gesetze der entomologischen Nomenclatur praktisch bethätigen zu können“. Begreiflich, seinen ersten Theil hat (wie Hr. Speyer Stett. Ztg. 1862, p. 481 selbstgefällig erzählt) Hr. v. Kiesewetter recensirt, respective zu seiner vollen Zufriedenheit ganz und gar belobt und es ist immer eine schöne Sache um die Dankbarkeit.

Als Grund, warum keine weitere Fortsetzung seines Buches mehr erscheinen soll, gibt Hr. Speyer an, dass die Spanner und Microlepidopteren „für eine Bearbeitung wie die vorliegende, noch nicht reif seien“. Der Quellenverzeichnisse dieser Falter wären aber wahrlich kaum weniger gewesen, als in den Macropteren und es ist eben nur Hr. Speyer, der zu deren Bearbeitung nicht reif ist.

In höchst witziger Weise nennt mich Hr. Speyer auf p. 126 der Stett. Ztg. 1863 einen Gespensterseher. Ich wusste lange nicht warum, nun ist es mir aber klar geworden, denn ich habe auf p. 153 seines Buches wirklich ein leibhaftiges Gespenst gesehen, nämlich eine „verblichene“ *Mam. splendens*! Leute die alle Wörter fremder Sprachen, wenn auch mitunter in recht unglücklicher Weise zu corrigiren wissen, sollten sich wenigstens in ihrer Muttersprache correct auszudrücken verstehen.

Und nun nehme man mir nicht übel, dass ich von dem Buche keine wohlwollende Anzeige bringe. Ich gestehe offen, dass ich einem Hrn. Speyer gegenüber mich zu einer solchen durchaus nicht verpflichtet halte, bin aber von Entstellung ebenso weit entfernt, und wollte mit obigen Zeilen nur zeigen, wie kläglich es, beim Lichte betrachtet, oft um gewisse Grössen steht, die sich über alle Anderen weit erhaben dünken. Möchten lieber sie „des biblischen Sprichwortes vom Splitter und Balken“ schön eingedenk bleiben!

Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. Systematisch bearbeitet von H. v. Heinemann. II. Abth. Bd. 1. Heft 1. Die Wickler. Braunschweig 1863.

Jedenfalls ein sehr verdienstliches Werk, das keiner Anempfehlung bedarf und auch ohne solche in die Hände jedes Lepidopterologen gelangen wird, da es wahres Bedürfniss ist.

Unrichtig ist, was Herr Heinemann in der Einleitung (p. 3) als Grund angibt, dass er die Wickler vor den Zünlern und Crambinen gelieft, dass nämlich letztere den Schaben näher ständen, als erstere; sie scheiden sich durch das Geäder von den einen so scharf, wie von den anderen aus, während eben bei den Tineinen Gattungen, wie z. B. *Phibalocera* vorkommen, die im Geäder mit den Wicklern bis auf die gegabelte Rippe 1 b der Hinterflügel ganz übereinstimmen.

Ich habe nicht im Sinne, hier eine Recension des Buches, sondern bloss eine Anzeige zu liefern, habe auch nichts dagegen, wenn Herr von Heinemann einen guten Theil der von mir aufgestellten Gattungen zu Untergattungen degradirt, hie und da andere Unterabtheilungen von mir mehr als zweifelhaftem Werthe aufstellt etc. Mit Recht aber glaube ich mich beklagen zu können, wenn Herr v. Heinemann in seiner Einleitung meine Eintheilungsgründe copirt, diess verschweigt und mich hinterher in einer Weise bespricht, die den Eindruck macht, er habe von meiner Arbeit nichts brauchen können, während in Wirklichkeit doch eben sie es ist, die er in

seinem Buche, wenn auch in verkappter Weise, ganz und gar angenommen hat.

Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia.
1861. Philadelphia 1862.

Buckley S. B. (p. 9). Note on Ants in Texas.

Wood H. C. (p. 10). Descriptions of new species of Scolopendra.

Edwards Will. (p. 160). Description of certain species of Diurnal Lepidoptera found within the limits of the United States and of Brit. America. (*Melitaea mylitta*, *minuta*, *nycteis*, *Limen. Weidemeyeri*, *Satyrus sylvestris*, *Coenon. inornata*, *ochracea*, *Lyc. Anna*, *Scudderi*, *fuliginosa*.)

Uhler P. R. (p. 284). Descriptions of four species Hemiptera: *Corizus borealis*, *Corixa vulnerata*, *Cicada areolata*, *Proconia confluens*, alle aus Nordamerika. Pag. 286 folgen noch Berichtigungen von Druckfehlern etc. eines im vorhergehenden Bande publicirten Aufsatzes.

Osten-Sacken Baron R. (p. 287). Descriptions of nine new North Amer. Limnobiaceae. (*Dicranomyia immamor*, *marmorata*, *Limnobia californica*, *parietina*, *hudsonica*, *Trimicra* (n. g.) *anomala*, *Cladura indivisa*, *Amalopsis vernalis*, *hyperborea*.)

Le Conte (p. 335). Notes on the Coleopterous Fauna of Lower California (dabei Beschreibung von 11 neuen Arten). New species of Coleoptera inhabiting the Pacific district (p. 338), 108 Arten.

Vom Jahrgange 1862 liegen uns vorläufig Heft 1—4, Jänner—April vor und findet sich darin an Entomologischem:

Leconte John L. (p. 38). Note on the classification of Cerambycidae with descriptions of new species. — Synopsis of the Mordellidae (p. 43). — Notes on the species of Calosoma (p. 52).

Edwards W. H. (p. 55). Description of Diurnal Lepidoptera etc. Nr. 2. (*Argynnis atlantis*, *Thecla acadica*, *laeta*, *Lycaena neglecta*, *Pamphila verna*, *rurea*, *Hesperia vialis*, alle neu; weiters noch *Chionobas Taygete* Hb.)

Grote Aug. R. (p. 59). Additions of the Nomenclature of North American Lepidoptera. Drei neue amer. Platypteryx-Arten, nämlich *P. fabula*, *genicula* und *formula*.

Horn George H. (p. 82). Monograph of the species of Trogositae, inhabiting the United States (21 Arten, darunter auch unsere *mauritanica*).

Proceedings of the Entomological Society of Philadelphia. 1861.
1862. Jän.—April.

Die Gesellschaft hat sich im Jahre 1861 gebildet. Ohne des bei uns unentbehrlichen Apparates von Präsidenten, Ausschussrathen“ etc. zu bedürfen, genügte ein Jahr ihres Bestehens, eine beträchtliche Sammlung von Insekten (3678 Arten) zusammen zu bringen und den Grund zu einer Bibliothek zu legen. Das Publications-Comité beschaffte aus freiwilligen Gaben eine Druckerpresse, Mitglieder besorgen Druck, Binden etc. und können demnach wohl mit gerechtem Selbstgeföhle sagen, dass ihre Publicationen weiter keine Auslagen mehr fordern, als Tinte und Papier.

Gewiss ist es erfreulich, auch in Amerika die Liebe zur Entomologie zunehmen und ihr Männer erstehen zu sehen, denen es um die Sache selbst, nicht um Befriedigung ihrer Eitelkeit oder Erschleichung von Aemtern und Würden zu thun und denen jener lächerliche Gelehrten-dünkel fremd, der anderwärts dem nächst besten insektenspiessenden Ignoranten gar zu oft eigen ist.

Der Jahrgang 1861 enthält:

Catalogue of the Cicindelidae of North America von E. T. Cresson (105 Arten).

P. 28 u. 43. Descriptions of a few new species of Hemiptera von P. R. Uhler. (*Macraulax tristis*, *Cicrona splendida*, *Gonocerus obliquus*, *Capsus robiniae*, *Dysdercus lunulatus*).

Notes on the habits of some Coleopterous larvae and pupae von G. H. Horn.

Catalogue of the described species of Tenthredinidae and Uroceridae von E. T. Cresson.

Osten-Sacken (p. 47). On the Cynipidae of the North American Oaks and their galls.

Brackenridge Clemens (p. 75). Microlepidopterous larvae (Coleophoren, Lithocolletiden, Nepticulen, Ornix etc.).

Bland James H. B. (p. 93). Catalogue of the Longicorne Coleoptera taken in the vicinity of Philadelphia.

1862 Jänner — März enthält:

Osten-Sacken Bar. (p. 105). Description of some larvae of North American Coleoptera. Dazu 1 Tafel.

Brackenridge Clemens (p. 131). New American Microlepidoptera. (*Opostega albogaleriella*, *Trichotaphè alacella*, *Solenobia?* *Walshella*, *Nepticula fuscotibiella*, *bifasciella*, *platanella*, *Lyonetia speculella*, *Tenaga* (n. g. bei *Lyonetia*) *pomilella*, *Hybroma* (n. g.) *servulella*, *Dysodia margaritana*.)

Buckley S. B. (p. 138). The Tarantula (*Mygale Hentzii* Girard), and its destroyer (*Pompilus formosus* Say).

Northon Edw. (p. 143). Notice of several new species of Tenthredinidae. (*Allanthus excavatus*, *Strongylogaster multicinctus*, *Tenthredo 14-punctatus*, *Enura orbitalis*, *Lyda semicincta*, *Xyela tricolor*, *Xyphidria attenuata*.)

Brackenridge Clemens (p. 147). North American Microlepidoptera. (*Bedellia somnulentella* auch in Amerika, Nepticula-Minen auf Sycamoren.)

Osten-Sacken Bar. (p. 151). Characters of the larvae of Mycetophilidae. Dazu 1 Tafel.

Brackenridge Clemens (p. 173). Synopsis of families of Heterocera.

Edwards H. (p. 182). Notes upon Grapta (*Vanessa*) comma Harris and Grapta faunus Edw.

Horn G. H. (p. 187). Description of some new North Amer. Coleoptera. (*Margarinotus guttifer*, *Languria Uhlerii*, *Triplax frontalis*.)

Smithsonian Miscellaneous Collections. Synopsis of the described Lepidoptera of North-America. Part. 1. Diurnal and Crepuscular Lepidoptera. By John G. Morris. Washington 1862.

Es werden über 2000 Arten aufgezählt und beschrieben; Citate und Fundorte sind ebenfalls beigefügt. Die Einleitung ist Heinemann's „Schmetterlingen Deutschlands“ entnommen, respective in's Englische übersetzt.

Smithsonian Miscellaneous Collections. Classification of the Coleoptera of North-America. Part. 1. By John G. Leconte. Washington 1862.

Pag. 1—208 dieses Buches findet sich bereits in dieser Zeitschrift (V. Bd. p. 328) angezeigt. Im März 1862 sind weiters pag. 209—278 mit den Cioiden — Stylopiden erschienen.

Smithsonian Miscellaneous Collections. Synopsis of the Neuroptera of North-America. By Herm. Hagen. Washington 1862.

Literatur und eine analytische Tabelle gehen der system. Aufzählung der Neuropteren Nordamerikas voraus, die dem Verfasser aus verschiedenen Museen zur Bearbeitung vorlagen. Jeder Art ist Beschreibung, Angabe über Vorkommen etc. beigefügt. Eine Liste der südamerikanischen Neuropteren findet sich weiters im Anhang.

(Der Annual Report der Smithsonian Institution für 1860, publicirt 1861, enthält nichts Entomologisches, ausser auf p. 422 einen kleinen Aufsatz über Verwüstung und Vertilgung der Heuschrecken in Californien.)

A treatise on some of the Insects injurious to vegetation. By Thadd. William Harris. 3. Edition. Boston 1862.

Von diesem Buche wurde auf Kosten des Staates Massachusetts die dritte Auflage veranstaltet (die ersteren beiden kenne ich nicht). Der sehr hübsch ausgestattete 640 Seiten starke Band enthält eine Menge werthvoller Angaben über nordamerikanische Coleopteren, Orthopteren, Hemipteren, Lepidopteren, Hymenopteren und Dipteren, eine Einleitung über Insekten überhaupt, viele in den Text eingedruckte recht gute Holzschnitte und 8 Tafeln schön colorirter Abbildungen. (Wir verdanken das werthvolle Buch der Freundlichkeit der Bostoner Society of Natural History, deren Secretär, Herrn Flint wir persönlich hier zu begrüssen das Vergnügen hatten.)

The Natural History of the Tineina. By H. T. Stainton. Vol. VII. London 1862.

Enthält die Naturgeschichte von *Bucculatrix aurimaculella*, *nigricomella*, *cidarella*, *ulmella*, *crataegi*, *Demaryella*, *maritima*, *gnaphaliella*, *ratibonensis* (*gnaphaliella* H.-Sch.), *frangulella*, *hippocastanella*, *cristatella*, *Nepticula minusculella*, *tiliae*, *lonicerarum*, *Weaweri*, *argyropeza*,

arcuata, centifoliella, argentipedella, alnetella, atricollis, myrtillella, poterii und deren Abbildung auf den beigegebenen 11 sehr hübschen Tafeln.

Note sur l'île de la Réunion (Bourbon). Lepidoptères par. A. Guenée. Paris 1862. Mit 2 color. Tafeln.

Guenée zählt 22 Rhopaloceren, 1 Hesperia, 11 Sphingiden, 1 Lithoside, 5 Arctiiden, 14 Spanner, 43 Eulen, 11 Deltoiden, 1 Nycteolide (*Chloephora*), 21 Pyraliden, 1 Chilonide, 1 Crambus, 1 Phycis auf, die Insel ist demnach ziemlich artenarm. Von europäischen Arten finden sich: *Dan. chrysippus, Van. cardui, Lyc. boetica, Telicanus, Lysimon, Sph. celerio, neri, convolvuli, atropos, Deiopeia pulchella, Noct. retina, armigera, chalcites, ni, Pyr. ornatalis* und auch von den neuen Arten zeigen mehrere einen europäischen Habitus. Etwas zu weit dürfte übrigens Herr Guenée gehen, wenn er pag. 3 sagt: mais chose bien remarquable c'est peut-être du type européen qu'elle (la physionomie des espèces) se rapproche le plus, comme si Dieu avait destiné cette belle terre à être française, denn warum wegen dem Vorkommen europäischer Arten die Insel gerade französisch sein muss, vermag ich nicht einzusehen; jedenfalls wäre es nach dieser Logik um den Rhein geschehen! Neue Arten sind: *Cyllo Mycerina, Lyc. Mylica, Lithosia squalida, Boarmia incompletaria, orygaria, Hypopalpis terebraria, perforaria, Hypochroma hypoleucaria, Thalassodes cellularia, ricinaria, Collia inaequata, Mamestra rubiana, Perigea decolorata, nigrita, Amyna colon, Erastelia blandula, Anthophila angustata, Eriopus Maillardi, Plusia limbirena, g. roseum, Odontina excavata, Homoptera Vinsonii, Hulodes Sandii, Ophisma trapezoides, Hypospila thermesina, Hypena nasutalis, senectalis, inextensalis, Trappieralis, longipalpalis, Simplicia pannalis, Hydrillodes aviculalis, Arsina (n. g. bei Helia) silenalis, Physula synnaralis, Salvia achatinalis, Stenia viperalis, Cymoriza upupalis, Filodes costivitalis, Botys pastrinalis, dorcalis, Crambus paphiellus, Phycis irisella, Heraldella (der etiella nahe). Noch begegnen wir zwei noch immer unter den Europäern figurirenden Eulen auf dieser Insel, nämlich der *Eurhipia blandiatris* und der in Africa und Asien weit verbreiteten, auch auf la Réunion sehr gemeinen *Plusia aurifera*.*

Bulletin de la Société impér. des Naturalistes de Moscou. 1862. Nr. 1 und 2.

Steven Chr. v. (pag. 343). Von den zwei Feinden des Weinstockes in der Krimm. (*Ino ampelophaga* und *Otiorynchus tauricus*.)

Radochkoffsky Octave (p. 589). Sur quelques Hyménoptères nouveaux ou peu connus. Fortsetzung. Hiezu Tafel 6. Neue Arten: *Bombus Wosnesenskii* aus Californien, *amurensis* aus Siberien, *Tschitscherini* aus Siberien, *Apis Bartholomei* von Lenkoian, Teheran, *caucasicum* vom Caucasus, *Greyi* aus Sibirien.

Atti della Società italiana di Scienze naturali. Vol. III. Fascicolo 5.
Vol. IV. Fasc. 1. 2. Milano 1862. (Ueber die früheren Fascikeln sehe man VI. Bd. p. 339 dieser Zeitschrift, wo Zeile 5 von unten Su statt In zu lesen.)

Bd. III. Fasc. 5.

Rondani (p. 371). De specie altera generis Chetinae Rond.

Derselbe (p. 372). Sarcophaga italica. 34 Arten, davon 17 neu aufgestellt, als: *filia*, *soror*, *noverca*, *matertera*, *privigna*, *socrus*, *juvenis*, *adolescens*, *setipennis*, *puerula*, *infantula*, *setinervis*, *nepos*, *amita*, *nurus*, *proxima*, *consanguinea*.

Passerini Dr. J. (p. 398). Additamenta ad indicem Aphidinarum. Neu: *Myzus pyrrarius* (Parma), *Aphis donacis* (Florenz), *clinopodii* (Parma), *silybi* (Parma), *Pemphigus follicularius* (Palermo), *vesicarius* (Parma).

Vol. IV. Fasc. 1. 2.

Rondani Cam. (p. 59). Gen. Masicerae species. 21 Arten, als neu beschrieben: *pupiphaga*, *gyrovaga*, *cursitans*, *incedens*, *casta*, *caudigera*, *solvivaga*, *juvenilis*, *virilis*, *spinuligera*, *achanthophora*, *ambulans*, *setifacies*.

Dürer Bern. (p. 61). Sull allevamento dei bachi da seta dell' Ailantho (*Saturnia Cynthia*).

Balsamo-Crivelli (p. 86). Di alcune specie di Miriapodi del genere Julus. Dabei Beschreibung der bis jetzt in Italien beobachteten Arten, im Ganzen 8.

Rondani Cam. (p. 141). Zeuxiae generis dipterorum Monographia. 4 Arten, 2 neu, nämlich: *Z. subapennina* und *Bohemani*.

Saggio di Ditterologia Messicana di Luigi Bellardi. Parte II Nebst einem Anhang und 3 Tafeln. 4. Torino 1862.

112 Arten, wovon die meisten neu, 55 auch abgebildet sind.

b) Von A. Senoner.

Correspondenzblatt des Vereines f. Naturkunde zu Pressburg. 1. Jahrgang. 1862.

Prof. Dr. G. Böckh (p. 1. 45). Ueber das periodische Erscheinen der Spinnen und das zweckmässigste Einsammeln derselben.

Derselbe (p. 14). Ueber die während der Reise der k. k. Fregatte Novara gesammelten Spinnen.

Derselbe (p. 71). Ueber Scorpione im Allgemeinen und jene der Novara-Expedition insbesondere.

Mittheilungen der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde. Brünn 1862.

Kolenati Prof. Dr. (p. 248, 256, 271). Notizen vom Altvatergebirge. (Ueber *Car. nodulosus* und dessen Larve, das Vorkommen von *Procrustes*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Lederer Julius

Artikel/Article: [Bücher-Anzeigen \[Teil a\]. 86-97](#)